

Despair On My Heart

Part 1

Von bloodinstinct

Kapitel 10: Der 3. Schnitt

Verrat

Kanon.

Er steht hier vor mir.

Warum?

Warum tut er mir das an?

„Akira.“ Kurz verbeugt er sich vor mir, ich kann jedoch nicht reagieren, starre ihn darum nur an. Plötzlich tritt jemand neben mich, legt eine Hand auf meine Schulter.

„Was willst du noch hier?“ Yuu, natürlich, wer sonst?

„Yuu-kun.“ Auch vor ihm verbeugt Kanon sich kurz. „Ich habe mir das Konzert angesehen.“

„Wie bist du hier her gekommen?“ Stimmt ja, normalerweise kommt man nicht so einfach hinter die Bühne.

„Hab doch noch den hier.“ Kanon präsentiert uns seinen Backstagepass, mit dem er bei jedem unserer Konzerte hinter die Bühne kommt. Ich hatte total vergessen, dass er den noch hat. Yuu nimmt ihm das Ding auch sofort ab.

„Den hättest du schon lange zurückgeben sollen.“ Yuu steckt den Pass in seine Tasche. „Was denkst du dir dabei so zu tun als wäre alles in Ordnung? Hast du eine Ahnung wie sehr du Akira verletzt hast? Ihm einfach so zu sagen du würdest nicht mehr ihn sondern diese Vogelscheuche lieben. Damit hast du ihm das Herz heraus gerissen.“ Ich senke den Blick, muss die Tränen krampfhaft unterdrücken. „Am Ende hast du ihn auch noch betrogen.“ Yuu setzt sich schon wieder so sehr für mich ein. Nur warum antwortet Kanon nicht? Hatte Yuu etwa recht mit seiner Behauptung?

„Kanon? Sag mir, dass du das nicht getan hast.“ So schuldbewusst wie er mich ansieht kenne ich die Antwort schon. „Mit Yuki?“ Kurz nickt Kanon. „Wann?“

„Drei Monate vor der Trennung.“ W-was? „Ich habe gedacht und gehofft es sei nur ein Ausrutscher, aber dann konnten wir uns nicht mehr zurückhalten. Das zweite Mal war eine Woche vor der Trennung. Ich habe wirklich versucht Yuki zu vergessen, aber ich konnte nicht.“ Kanon hat mich sogar zwei mal betrogen? Warum? Und warum tut es immer noch so weh? Verraten und betrogen zu werden. „Die Gefühle wurden immer stärker. Ich wollte dir nie weh tun, Akira, glaube mir das bitte.“ Nein, das kann ich nicht glauben. Ich kann Kanon nie wieder glauben oder ihm vertrauen, nicht nachdem er mich so belogen hat.

Warum fühlt es sich trotzdem so an, als würde er mir das Herz erneut heraus reißen?

Langsam rinnen Tränen über mein Gesicht, ich kann sie spüren.
Ich drehe mich um, weg von Kanon, gehe langsam zur Tür.
Ich will einfach nur noch weg, kann Kanon nicht mehr sehen.
Natürlich höre ich seine Stimme hinter mir, er bittet mich zu bleiben, ihm zu verzeihen.
Das treibt mich nur noch mehr an, von ihm weg.
Ich werde schneller.
Nun höre ich auch Yuu rufen, aber nicht einmal er kann mich jetzt aufhalten.
Ich bin schon aus dem Gebäude, höre die Straße.
Da ich nichts mehr hören will lege ich meine Hände über die Ohren, renne los.
Einfach weg, vergessen.
Ich fühle mich tatsächlich frei.
Bis ich lautes Hupen höre, das sogar meine Barriere überwindet. Ich werde von Scheinwerfern geblendet. Automatisch schütze ich meine Augen, höre darum wie Yuu laut meinen Namen ruft.
Dann spüre ich nur noch einen Ruck.
Alles wird schwarz.